

Kultur im Land Salzburg

ACHTES FILMFESTIVAL RADSTADT

Weißer Pulverschnee deckt immer noch viel zu

Neun von vierzehn Filmen sind Salzburg-Premieren - damit bestätigt sich das Achte Filmfestival Radstadt von 4. bis 7. November als eine sehr gute Adresse für Cineasten.

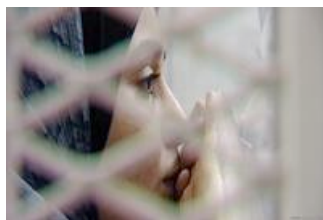
VON REINHARD KRIECHBAUM

29/10/09
Von den im Film befragten vier alten Herren sind zwei



unterdessen gestorben. Der aus Saalfelden stammende Richard Rossmann hat mit seinem Dokumentarfilm "Ski Heil - die Bretter die die Welt bedeuten" also tatsächlich Zeitzeugnisse in letzter Minute gesammelt. Sein Vater Richard Rossmann und dessen Freunde Karl Koller, Eberhard Kneisl und Guzzi Lantschner - das waren "wilde" Bauernbuben, die damals, als die Nazis die Herrschaft ergriffen, ein Skirennen nach dem anderen gewonnen haben. Rossmann hat nach dem Krieg das Skischulwesen in Zell am See aufgebaut. Guzzi Lantschner ist auf Vermittlung von Leni Riefenstahl zum Film gekommen.

Regisseur Richard Rossmann lebt jetzt in Berlin. Für diesen Film, der heuer im März bei der "Diagonale" in Graz uraufgeführt wurde, hat er in der eigenen Familie recherchiert. Sein (unterdessen verstorbener) Vater und dessen ehemaligen Skipionier-Kumpanen waren Gesprächspartner, die viel zu erzählen hatten. Sie waren neben und nach ihren Pisten-Karrieren Alpin-Ausbildner im Dienst des Regimes. Was fragten sie schon nach Ideologien! Sie sind nicht gerade Sympathieträger, was ihre politischen Einstellungen betrifft. Aber genau das ist ja das Spannende an dem Film, der beim Radstädter Festival zum ersten Mal im Bundesland Salzburg gezeigt wird. "Ski Heil" ist übrigens zwei Wochen



später, am 19.11., auch Eröffnungsfilm des Salzburger Bergfilm-Festivals im "Das Kino".

Regisseur
Richard

Rossmann wird ebenso in Salzburg zu Gast sein wie Petra Hinterberger, die ihren Film zum Thema Jugend-Suizid "Das verlorene Paradies" vorstellt.

Das Filmfestival Radstadt, so "Zentrum"-Leiterin Elisabeth Schneider, "ist Schauplatz für ein Nischenprogramm, für Neues und Unbekanntes. Ein neugieriges und interessiertes Publikum ist gefordert, gibt es doch selten reißerische Kritiken, denn die Budgets für Werbung und Marketing sind klein".

Seit Beginn dieser cineastischen Initiative in Radstadt gibt es eine erfolgreiche Kooperation

mit dem Festival "Der Neue Heimatfilm" in Freistadt. Siegerfilme- und ausgezeichnete Filme (Shahida – Bräute Allahs, Plattln in Umtata – Mit den Biermösl Blosen in Afrika) sind nach Freistadt in Radstadt zu Gast.

Eröffnet wird das Filmfestival mit dem diesjährigen Freistädter Publikumssieger "Die Welt ist groß und Rettung lauert überall", einer



Literaturverfilmung nach Ilija Trojanov. Diese lebenspralle, witzige und vielfach preisgekrönte Verfilmung, handelt davon, wie man sein Leben selbst in die Hand nimmt und es auch dann neu beginnen kann, wenn man nicht damit rechnet. Als Bühnenstück war "Die Welt ist groß und Rettung lauert überall" übrigens bei den vergangenen Festspielen im Rahmen des Young Directors Project" zu sehen.

"Plastic Planet" hat jüngst Aufsehen erregt. Regisseur Werner Boote zeigt, dass wir uns nun nach der Steinzeit, der Bronze- und der Eisenzeit im Plastikzeitalter befinden. "Platteln in Umtata - Mit der Biermösl Blosn in Afrika" ist eine Rhythmusschlacht zwischen den Alpenpartisanen und ihren schwarz afrikanischen Herausforderern. "Shahida - Bräute Allahs", ein Dokumentarfilm der israelischen Regisseurin Natalie Assouline, gibt Einblick in den Alltag eines israelischen Frauengefängnisses und geht der Frage nach, wie und warum Frauen zu Selbstmordattentäterinnen werden.

Filmfestival Radstadt, 4. bis 7. September.
Detailprogramm, Termine: www.daszentrum.at

Bilder: Das Zentrum

[Zum DrehPunktKultur-Porträt über Richard Rossmann und seinen Film "Ski Heil"](#)

Weitere Kulturberichte **Leserbrief schreiben**
Diese Seite weiterempfehlen **Das Neueste**